



Medienmitteilung

24. März 2014

SIX
Selnastrasse 30
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
www.six-group.com

Media Relations:
T +41 58 399 2227
F +41 58 499 2710
pressoffice@six-group.com

Bundesgesetz über die Finanzmarktinфраstruktur sichert die internationale Wettbewerbsfähigkeit

Anpassung an internationale Standards für SIX zwingend

Der Bundesrat hat im Dezember 2013 die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Finanzmarktinфраstruktur eröffnet. SIX unterstützt die Stossrichtungen des Gesetzesentwurfs und hat ihre Stellungnahme heute publiziert. Die Äquivalenz der Schweizer Regulierung mit internationalen Standards sichert für die Marktteilnehmer den Zutritt zu relevanten ausländischen Märkten langfristig. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Schweizer Finanzplatzes wird dadurch gestärkt. Der Entwurf setzt die internationalen Entwicklungen pragmatisch um, und für die Marktteilnehmer resultieren Rechtssicherheit und gleiche Bedingungen. Die klare und verständliche Regelung der Finanzmarktinфраstruktur, des OTC-Derivatehandels wie auch des Zusammenspiels der betreffenden Marktakteure in einem einzigen Erlass ist entscheidend, wenn es um die Anerkennung der Gleichwertigkeit Schweizer Rechts mit internationalen Standards geht.

Marktzutritt ist vital für eine wettbewerbsfähige Schweizer Finanzmarktinфраstruktur

Die Infrastruktur ist ein tragender Pfeiler des schweizerischen Finanzsystems und steuert massgeblich zum reibungslosen Funktionieren des gesamten Finanzplatzes Schweiz bei. SIX weist nicht nur eine starke Marktpräsenz in der Schweiz auf. Vielmehr ist der Grad der Internationalisierung bei SIX sehr hoch: In einzelnen Geschäftsbereichen wird bis zu 80% des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet. Sollte der Marktzugang – vorab zum relevanten EU/EWR-Raum – gefährdet werden, würde SIX namentlich vom europäischen Geschäft faktisch abgeschnitten. Es ist SIX deshalb ein dringendes Anliegen, dass die Äquivalenz von Schweizer Regulierung und Aufsicht sichergestellt wird, was auch die Kernabsicht des vorliegenden Gesetzesentwurfs ist.

Kein «Swiss Finish»

Im Interesse des Finanzplatzes Schweiz ist ein inhaltlich und zeitlich mit den internationalen Entwicklungen abgestimmtes Vorgehen unabdingbar. Verschiedene Regulierungsprojekte in der EU sind beispielsweise noch nicht abgeschlossen oder mit unsicherem Ausgang behaftet. Das geplante Gesetz muss diesem Umstand mit entsprechenden Mechanismen, die eine flexible Inkraftsetzung und Konkretisierung ermöglichen, Rechnung tragen. Voreuseilende gesetzgeberische Tätigkeit führt letztlich zu einer Verschärfung gegenüber dem Ausland und damit zu Wettbewerbsnachteilen.



Integration der gesetzlichen Grundlagen der Finanzmarktinфраstruktur in einem einzigen Erlass

Im geplanten Finanzmarktinфраstrukturgesetz wird der OTC-Derivatehandel gemäss internationalen Standards neu geregelt. Diese Regulierung steht nicht isoliert da, sondern ist mit derjenigen der Finanzmarktinфраstrukturen verzahnt. Im internationalen Kontext ist überdies eine klare und verständliche Gesetzssystematik massgeblich für die Anerkennung der Äquivalenz schweizerischer Regulierung mit derjenigen der EU – und damit auch für den Marktzutritt.

[SIX Eingabe zur Vernehmlassung](#)

[Weitere Informationen](#) zum Finanzmarktinфраstrukturgesetz.

Hinweis an die Redaktionen: Die Jahresmedienkonferenz von SIX findet morgen, Dienstag, 25. März 2014, 10.30 Uhr, im Börsengebäude an der Selnaustrasse 30 in Zürich statt.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Alain Bichsel, Head Media Relations, gerne zur Verfügung.

Telefon: +41 58 399 2675
Fax: +41 58 499 2710
E-Mail: pressoffice@six-group.com

SIX

SIX betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel und -abwicklung sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Das Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (rund 150 Banken verschiedenster Ausrichtung und Grösse) und erwirtschaftete 2012 mit über 3'500 Mitarbeitenden und Präsenz in 24 Ländern einen Betriebsertrag von 1,14 Milliarden Schweizer Franken und einen Konzerngewinn von 320,1 Millionen Schweizer Franken.

www.six-group.com